



Revision der Biotopverordnungen: Raster für Stellungnahme Révision des ordonnances en matière de biotopes: grille pour la prise de position Revisione delle ordinanze sui biotopi: tabella per la presa di posizione

Referenz Nr./N° de référence/Riferimento/Numero d'incarto:

Wir danken Ihnen für den Eintrag Ihrer Bemerkungen und Anträge in den vorliegenden Raster.

Veillez intégrer vos remarques et propositions dans la grille ci-après.

Vi ringraziamo sin d'ora di inserire le vostre osservazioni nella seguente tabella.

Amt / Office / Ufficio	Zuständige Fachperson/ Spécialiste compétent/e / Persona competente	Tel. Nr. / N° de tél./ Tel. n.	E-Mail / Courriel / E-mail
Kanton Uri	Georges Eich	041 875 24 19	georges.eich@ur.ch

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme **als Word-Dokument** elektronisch an: biotoprevision@bafu.admin.ch. Sie erleichtern uns damit die Auswertung. Besten Dank im Voraus.

Merci d'envoyer votre prise de position **en format Word** par courrier électronique à : biotoprevision@bafu.admin.ch. Ceci nous facilitera l'évaluation des prises de positions. Nous vous en remercions d'avance.

Vi invitiamo a inoltrare le vostre osservazioni **sotto forma di documento Word** al seguente indirizzo di posta elettronica: biotoprevision@bafu.admin.ch. Ci faciliterete in tal modo l'analisi dei dati. Vi ringraziamo sin d'ora anticipatamente per la vostra collaborazione.

Peter Staubli Beck
UFAM, Divisione Specie, ecosistemi, paesaggi, 3003 Berna
Tel. +41 58 46 293 61, fax +41 58 46 475 79
peter.staubli-beck@bafu.admin.ch
<http://www.bafu.admin.ch>

Entwurf der Verordnungsänderungen (Beilage) / Projet de révision des ordonnances (Annexe) / Avamprogetto di revisione delle ordinanze (Allegato)	
Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	Antrag / Proposition / Proposta
Auenverordnung / Ordonnance sur les zones alluviales / Ordinanza sulle zone golenali	Antrag / Proposition / Proposta
Art. 1	
Art. 2	
Art. 3	
Art. 6	
Art. 7	
Art. 11	
Weitere Verordnungen / Autres ordonnances / Altre ordinanze: Hochmoore, Flachmoore, Amphibienlaichgebiete, Moorlandschaften Haut-marais, bas-marais, sites de reproduction de batraciens, sites marécageux Torbieren alte, paludi, siti di riproduzione degli anfibi, zone palustri	Antrag / Proposition / Proposta
Art. 1	
Art. 2 (4)	
Art. 11 Abs. 3 Flachmoorverordnung, Art. 14 Abs. 3 TWW-Verordnung, Art. 14 Abs. 3 Amphibienlaichgebiete-Verordnung: Die erwähnten Verordnungen enthalten folgende Bestimmung: Umfassen Objekte nach dieser Verordnung Flächen, für die nach den Artikeln 55 bis 62 der Direktzahlungsverordnung vom 23. Oktober 2013 beitragsberechtigt sind, so werden für diese Flächen anstelle der Beiträge für die regelmässige Pflege nach den Artikeln 18 und 19 NHV Beiträge nach der Direktzahlungsverordnung gewährt.	Damit die ordentliche Pflege von Biotopflächen auch künftig realistisch abgegolten werden kann, ist eine Formulierung zu wählen, die es ermöglicht, zusätzlich zu DZV-Geldern NHG-Mittel auszurichten.

<p>Diese Formulierung bedeutet, dass für die ordentliche Pflege dieser Flächen nur DZV-Beiträge bezahlt werden dürfen (NHG-Beiträge sind ausgeschlossen). Vor dem Hintergrund der Kürzungen bei den BFF1-Beiträgen und der Nichteinführung der BFF3-Beiträge bedeutet dies tiefere Beiträge für Objekte nationaler Bedeutung, was die Motivation der Landwirte zur Mitarbeit vermindert.</p>	
<p>Anhang / Annexe / Allegato</p>	

Fachliche und administrative Belange / Questions techniques et administratives / Richieste specifiche e amministrative	
Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	Antrag / Proposition / Proposta
Spezifische Bemerkungen zu den einzelnen Kapiteln in den Erläuterungen (Beilage) / Remarques spécifiques sur les différents chapitres du rapport explicatif (Annexe) / Osservazioni specifiche su singoli capitoli nel commento (Allegato)	Antrag / Proposition / Proposta
Kap. 1: Gesetzlicher Auftrag / Chap. 1: Mandat légal / Cap. 1: Mandato legale	
Kap. 2: Anlass für die aktuellen Revisionen / Chap. 2: Motif de la révision actuelle / Cap. 2: Motivi delle attuali revisioni	
Kap. 3: Objektkategorien / Chap. 3: Catégories d'objets / Cap. 3: Categorie di oggetti	
Kap. 4: Umfang und Ablauf der Revision/ Chap. 4: Déroulement et ampleur de la révision / Cap. 4: Svolgimento e portata della revisione	
Kap. 5: Gegenstand und Adressaten der Anhörung / Chap. 5: Objet et destinataires de l'audition / Cap. 5: Oggetto e destinatari dell'indagine conoscitiva	
Kap. 6: Erläuterungen zu den geänderten Bestimmungen im Verordnungstext / Chap. 6: Commentaire des dispositions modifiées dans les ordonnances / Cap. 6: Commento alle disposizioni modificate nel testo dell'ordinanza	
Kap. 7: Auswirkungen der Revision / Chap. 7: Conséquences de la révision / Cap. 7: Ripercussioni delle revisioni	

Liste und Objekte / Liste et objets / Elenchi e oggetti	
Darstellung im WebGIS / Représentation dans WebSIG / Rappresentazione in WebSIG	Antrag / Proposition / Proposta
Allgemeine Bemerkungen zur Liste (Beilage) / Remarques générales sur la liste (annexe) / Osservazioni generali sulla lista (allegato)	Antrag / Proposition / Proposta
Der Kanton Uri ist derzeit daran, die nationalen Inventarobjekte parzellenscharf abzugrenzen. Die Kartierungsarbeiten im Jahr 2015 haben gezeigt, dass bei zahlreichen Objekten (insbesondere TWW-Objekte) der Objektperimeter gemäss Inventarblatt des Bunds nicht mit den tatsächlichen Gegebenheiten übereinstimmt. Wir haben diesbezüglich der Vernehmlassung eine Liste der zwingend zu revidierenden zusätzlichen nationalen Inventar-Objekten beigelegt.	Die Perimeter der TWW-Objekte gemäss der beiliegenden kantonalen Liste, welche im Anhang 1 der Verordnung über den Schutz der Trockenwiesen und –weiden von nationaler Bedeutung enthalten sind, sind gemäss dem Vorschlag der kantonalen Fachstelle anzupassen.

Bemerkungen zu einzelnen Objekten / Remarques sur les objets / Osservazioni su singoli oggetti				
HM Hochmoore, FM Flachmoore, AU Auen, TWW Trockenwiesen und –weiden, IANB Amphibienlaichgebiete, ML Moorlandschaften HM haut-marais, BM bas-marais, PPS prairies et pâturages secs, IBN sites de reproduction de batraciens, SM sites marécageux TA torbiere alte, PA paludi, PPS prati e pascoli secchi, SRA siti di riproduzione degli anfibi, ZG zone golenali, ZP zone palustri				
Inventar / Inventaire / Inventario	Objektnr. / N° objet / N. oggetto	Kanton / Canton / Cantone	Bemerkungen / Remarques / Osservazioni	Antrag / Proposition / Proposta
TWW	10260	Uri	Das TWW-Objekt Richleren in der Gemeinde Hospental ist aus dem Anhang 2 der TWW-Verordnung gemäss Schreiben des ARE Uri an das BAFU vom 2. Juni 2014 zu entlassen. Als Ersatzflächen schlägt der Kanton die Erweiterung des national bedeutenden TWW-Objekts Nr. 10442 Tristlen (Gemeinden Hospental und Realp) um die beiden Teilobjekte Stäfeli (UR-4, 203.503) und Tristlen (UR-5, 203.504) gemäss den beiliegenden Objekt-	Das TWW-Objekt 10260 ist aus dem Anhang 2 der TwwV zu entlassen.

			blättern vor.	
TWW	11822	Uri	Im Zusammenhang mit dem Projekt Skiinfrastrukturanlagen Urserntal/Oberalp hat die Bauherrschaft im Sinne von ökologischen Ersatzmassnahmen die Verpflichtung zusätzliche TWW-Objekte zu erheben.	Die Aufnahme des TWW-Objekts 11822 Furkablick in der Gemeinde Realp kann seitens des Kantons nur akzeptiert werden, wenn dieses Objekt vollumfänglich als Ersatzmassnahme beim Projekt Skiinfrastrukturanlagen Urserntal/Oberalp akzeptiert wird.
Auen	350	Uri	Der Kanton Uri lehnt eine Aufnahme dieses Auengebiets als nationales Objekt in das Bundesinventar nach wie vor ab. Begründung: Der vorgeschlagene Auenperimeter kann nicht in diesem Umfang eingehalten werden. Die grundsätzlich notwendige Dynamik kollidiert mit den Interessen der Alpwirtschaft (Schutzmassnahmen zu Gunsten diverser Alpgebäude - drei Hütten, drei Kuhställe, zwei Alpkäsereien). Der Kanton ist bereits in Verhandlung mit den betroffenen Bewirtschaftern, einen reduzierten Auenperimeter als regionales Auengebiet auszuscheiden. Gleichzeitig werden kleine Flachmoore, Quellfluren, grössere Trockenwiesen und Standorte von Frauenschuhbeständen ebenfalls als regionale Schutzgebiete ausgeschieden. Als Ersatzfläche schlägt der Kanton das Auengebiet Voralp im Göscheneralptal in der Gemeinde Göschenen als nationale Aue vor (siehe Beilage).	Das Auenobjekt UR 350 ist nicht in den Anhang 1 der Verordnung über den Schutz der Auengebiete von nationaler Bedeutung aufzunehmen.
IANB	UR106	Uri	Grundsätzlich kann sich der Kanton Uri mit der Aufnahme des Gebietes Bodenwald in der Gemeinde Attinghausen als national bedeutendes Amphibienlaichgebiet in den Anhang 1 der Verordnung über den Schutz der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung (AlgV) einverstanden erklären. Der Bodenwald hat gemäss dem Waldentwicklungsplan Uri (WEP) die Vorrangfunktion Erholung und Freizeit. Somit wird dieses Waldareal auch zukünftig prioritär der Erholungsnutzung vorbehalten bleiben, auch nach Aufnahme in das Bundesinventar. Dies bedeutet, dass auch nach Aufnahme des IANB-Objekts Bodenwald in das Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung die Errichtung von Bauten und Anlagen sowie die Durchführung von Veranstaltungen zur Erholungs- und Freizeitnutzung im Bereich B im Rahmen der heutigen Waldgesetzgebung grundsätzlich möglich bleiben (keine zusätzlichen Einschränkungen aufgrund der Bestimmungen der AlgV). Wir verweisen diesbezüglich auch auf die Vollzugshilfe des BAFU. Der Kanton Uri wird auch zukünftig im Gebiet Boden-	<ol style="list-style-type: none"> 1) Der Perimeter des IANB-Objekts ist entsprechend dem beiliegenden Objektblatt zu korrigieren. 2) Die Errichtung von Bauten und Anlagen sowie die Durchführung von Veranstaltungen zur Erholungs- und Freizeitnutzung müssen auch nach Aufnahme des Gebiets Bodenwald in den Anhang 1 der AlgV im Bereich B im Rahmen der heutigen Waldgesetzgebung zulässig sein.

			wald Bauten und Anlagen sowie Veranstaltungen zur Erholungs- und Freizeitnutzung im Bereich B im Rahmen der heutigen Waldgesetzgebung unter Berücksichtigung der Interessen des Amphibienschutzes bewilligen.	
--	--	--	---	--